

## Rückblick auf die Hinrunde 08/09

Eine Hinrunde mit viel Schatten, aber auch mit viel Licht geht zuende. Der Jahreszeit angemessen beginnt dieser Bericht mit viel Licht. Unsere 1. Damenmannschaft konnte zum ersten Mal seit drei Jahren eine Halbserie mit mehr Siegen als Niederlagen abschließen. Sie belegt mit 13:7 Punkten Platz 5 in der Bezirksklasse OSS/OSL. Das Dreigestirn Birgit Wibbeler, Petra Bolduin und Renate Zierath hat maßgeblich zu diesem tollen Ergebnis beigetragen. Die Sportkameradinnen zählen zu den TOP 11-Spielerinnen der Liga. Aber auch an Position 4 entwickelt sich mit Anna Junkermann eine spielstarke Spielerin, sodass die Aussichten so gut wie lange nicht mehr sind. Macht weiter so!

Ins Rutschen wird auch unsere 1. Herren nicht kommen. Sie waren in eine Saison mit ungewissem Ausgang gestartet. Als Aufsteiger ist es immer schwer, die Stärke der anderen Mannschaften einzuschätzen, zumal der VfL seit mehreren Jahren in höheren Spielklassen nicht vertreten war. So gingen die Einschätzungen der Männer um Mannschaftsführer Hans-Peter Scharmacher zu Beginn der Saison durchaus weit auseinander. Die ersten Spiele deuteten nicht unbedingt darauf hin, dass am Ende der Hinrunde ein beachtlicher vierter Tabellenplatz herauspringen würde. Doch noch rechtzeitig haben die Reifen des Mannschaftsbusses den notwendigen Grip bekommen. Ein Highlight war sicherlich das Spiel gegen den Tabellenführer und ewigen Begleiter auf dem Weg nach oben, BSV Holzhausen. Solche Spiele lassen das Tischtennisherz in dieser kalten (Jahres-)Zeit höher schlagen. Ein Spieler sticht aus dieser Mannschaft nicht nur wegen seiner Aura, sondern auch mit einer herausragenden Leistung hervor. "Je höher, desto doller." Dieser Ausspruch trifft auf Uli Kersenfischer zu, der in der Hinrunde ungeschlagen blieb. Aber auch unser Neuzugang Marc Heinemeyer kann aufgrund seines positiven Spielverhältnisses mit seinem Einstand beim VfL zufrieden sein. Ein Blick auf die Tabelle verdeutlicht, dass die Temperaturen um den Gefrierpunkt liegen. Zwei Punkte trennen die Mannschaft vom Relegationsplatz sowohl in Richtung Auf- als auch Abstieg. Rutschgefahr besteht aber nicht, da sich die Mannschaft zur Rückrunde noch mal verstärken wird. Die Sterne sind zum Greifen nahe. Packt sie Jungs!

Nebel und Dunkelheit machen sich in den weiteren Herrenmannschaften breit. Die 2. Herren belegt zur Zeit mit vier Siegen und fünf Niederlagen den fünften Tabellenplatz. Wem diese Platzierung zu verdanken ist, lässt sich an den Bilanzen ablesen. Mit Anton Manalaki hat es ein weiterer Spieler geschafft, in vierzehn Einzeln ungeschlagen zu bleiben. Starke Leistung! Das sehr gute Einzelergebnis von Harald Niemann und auch die Doppelbilanz haben ebenfalls zum bisherigen Abschneiden beigetragen. Aber was wird die Rückrunde bringen? Auch in dieser Mannschaft wird es personelle Veränderungen geben. Zwei Lichter (Siege) müssen noch mindestens angehen, um am Ende das Erreichen des Saisonziels zu feiern. Auf geht's Männer!

In der Winterzeit geht die Sonne besonders früh unten. Hoffentlich geht sie für die 3. und 4. Herren nicht zu früh im Osnabrücker Land unter. Das Saisonziel, mindestens eine Mannschaft in der Kreisliga zu halten, um nächste Saison (sofern der tannenbaumgrüne Tisch im Sommer zustimmt) mit einer 6er-Mannschaft starten zu können, ist auf glatter Fahrbahn in Gefahr geraten. Die Spikes auf der neuen Gummimischung der Sportkameraden Martin Poller und Stefan Kemper sind nach wie vor ungewohnt. Das Spiel der dritten Mannschaft gegen die Zweite von



Schölerberg könnte in der Rückserie zu einem Schlüsselspiel werden. Die Aufwärmphase beginnt bereits nächsten Sonntag bei einem Glas Glühwein. Jetzt geht ´s los!

Wer zu Beginn der Hinserie mit den meisten Heimspielen aller Zeiten einen Rekord aufstellt, dem ist ein weiterer Rekord sicher. In der Rückserie werden die Sportkameradinnen und -kameraden auf Weltreise durch das Osnabrücker Land gehen. So heißt es in einer bekannten Geschichte "Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf..." Frohe Weihnachten!